



Wie schützen wir Ihr Gebäude?

Für die Planung des Blitzschutzsystems an Ihrem Objekt oder Bauvorhaben haben wir das sogenannte *Blitzkugelverfahren* zugrunde gelegt.

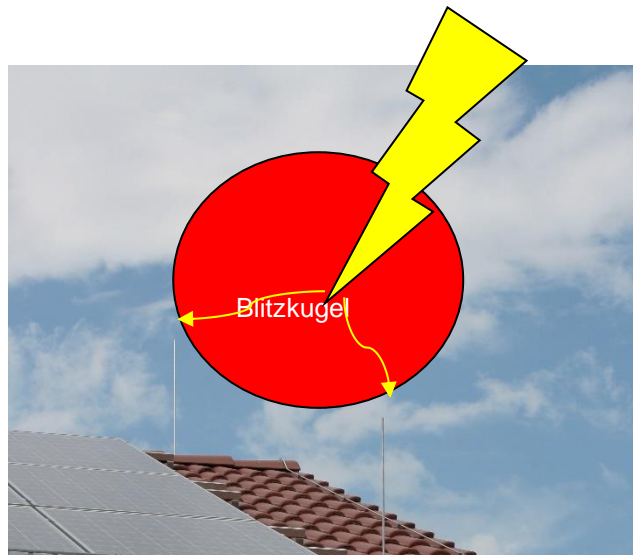
Die Blitzkugel bezeichnet hierbei vereinfacht das Volumen um die Spitze des Leitblitzes, in dem der Durchschlag – also die Entladung des Stromes in ein Objekt hinein – voraussichtlich stattfinden wird.

Der Radius der angenommenen Kugel ist je nach Blitzstromstärke unterschiedlich. (vereinfacht erläutert).

Beispiel:
durch
Blitzkugelverfahren
geschütztes Gebäude



„Enddurchschlagsstrecke“
vom Leitblitz zum
Objekt



Bei der Planung der Fangeinrichtung wird gedanklich eine „Blitzkugel“ mit dem der Blitzschutzklasse entsprechendem Radius über das Objekt „gerollt“. Durch die Anordnung und Höhe der Fangeinrichtungen (Fangspitzen, Fangstangen, Fangmasten) ergibt sich ein Schutzbereich. Die Blitzkugel liegt sozusagen auf den Fangeinrichtungen auf und berührt das zu schützende Objekt nicht.

Das Dach und die Aufbauten in diesem Schutzbereich sind vor direktem Blitzeinschlag geschützt. Der Blitzstrom wird bei einem Blitzeinschlag in die Fangeinrichtung über die Ableitungen zur Erdung hin geführt.

Abstand zwischen den Fangeinrichtungen ist je nach Blitzschutzklasse I – III unterschiedlich. Unser Planer hat die für Ihr Gebäude maßgeblichen Faktoren bei der Auslegung berücksichtigt.

Ihr Draht zu uns: ☎ 06126 98633 0 info@ried-blitzschutz.de

Blitzkugel- und Maschenverfahren